

Vom Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Verlust nach Petersburg finden möchten, nachdem die Wege für eine Offensive in genügend festem Zustande sind.

London, 28. April. — Das Munitionsmuseum machte heute bekannt, daß der britische Munitionsvorrat für Kanonen in der zweiten Woche der Araschlacht der größte in der Weltgeschichte gewesen sei.

Washington, 28. April. — Guatemala hat die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abgebrochen, dem deutschen Vandalen die Pässe ausgehändigt, und den deutschen Konsul das Exequatur entzogen.

London, 28. April. — Das Kriegsamt sagt, daß die Briten einen Angriff an einer Front von mehreren Meilen nördlich der Scarpe eröffnet haben. Trotz heftigen Widerstandes machten sie gute Fortschritte. Der Kampf ist noch im Gange.

Kopenhagen, 28. April. — Der deutsche Tauchbootkommandant Veb, einer der erfolgreichsten Tauchbootoffiziere, von dem am 1. Februar amtlich gemeldet wurde, daß er an einem Tage Schiffe mit einer Gesamttonnage von 52.000 versenkt habe, ist umgekommen.

Ottawa, 28. April. — Den Offizieren des 214. Bataillons ist, nachdem sie ein Vorverhör hier bestanden, erlaubt worden, mit ihrem Bataillon nach Europa abzugehen, mit alleiniger Ausnahme vom Quartiermeister Capt. A. J. Thom, welcher bei der in Regina stattfindenden amtlichen Untersuchung teilnehmen muß. (Es handelt sich, wie vor einer Woche an dieser Stelle berichtet wurde, um die Schulden im Betrage von ca. \$8000, welche das Bataillon in Saskatoon hinterließ).

London, 28. April. — Herbert V. Samuel, der frühere Home Secretary, sagte gestern Abend in einer hier gehaltenen Rede über die Tauchbootgefahr, daß, nach Berich-

ten die er erhalten habe, die Lage schlimmer sei als die amtlichen Berichte erkennen lassen.

Kopenhagen, 28. April. — Hier eintreffende Schiffe berichten, daß die Deutschen jetzt entlang der britischen Küste ein neues System von Doppelminen anwenden, welche eine doppelte Explosion verursachen, und die jedes Schiff welches auf sie trifft, unrettbar versenken.

Saskatoon, 28. April. — Gegenwärtig findet hier von den Militärbehörden eine Untersuchung statt, über die von Soldaten im Her Case vor einigen Tagen angerichtete Verletzung. Ein zurückgekehrter Soldat war mit dem Manager des Cates über die Bezahlung seiner Rechnung in Streit geraten und von diesem angeblich mißhandelt worden. Eine Anzahl der sich im Soldatenheim befindlichen Veteranen war dann zum Cafe gezogen und hatte dort Eigentum im Wert von ca. \$1500 demoliert. Bis jetzt sind keine Verhaftungen vorgenommen worden. Die Behörden haben angekündigt, daß der Schaden gutgemacht werden würde.

Kopenhagen, 28. April. — Vor dem Hauptauschuß des deutschen Reichstags ist angekündigt worden, daß Deutschland die schärfsten Repressalien ergreifen werde, wenn die Alliierten deutsche Gefangene auf die Hospitalsschiffe bringen, um sie der Gefahr der Torpedierung auszusetzen.

Stockholm, 28. April. — Die Postbehörden haben bekannt gegeben, daß der Versand von Postpaketen nach den Ver. Staaten aufhören werde.

Paris, 28. April. — Das Kriegsamt sagt heute, daß schwere Artilleriekämpfe letzte Nacht zwischen St. Quentin und der Oise, und in der Champagne stattfanden. An der Verdunfront machten die Franzosen Raids westlich der Maas und brachten Gefangene aus dem Abschnitt von Dügel 304 ein. Seit dem 16. April haben die Franzosen 175 Kanonen jeden Kalibers, 412 Maschinengewehre, und 119

Grabenmörser erbeutet. Die Zahl der Gefangenen ist auf 20.780 angelaufen.

Lissabon, 28. April. — Die Regierung hat angekündigt, daß 50.000 portugiesische Truppen sich jetzt an den verschiedenen Fronten zwischen Belgien und Deutsch-Ostafrika befinden.

London, 28. April. — Die amtlichen Berichte sagen heute Abend, daß die Briten Aulou-en-Gohelle, sowie deutsche Stellungen in einer Breite von zwei Meilen nördlich und südlich jenes Dorfes genommen haben.

Berlin, 29. April. — Nach einer Schlacht von außerordentlicher Heftigkeit vertrieben gestern die Deutschen den dritten britischen Verlust, ihre Linien bei Arras zu durchbrechen, sagt der amtliche Bericht. Die Briten drangen an mehreren Punkten in die deutschen Vorstellungen, doch wurden sie überall wieder vertrieben, außer in der Ortschaft Aulou-en-Gohelle. An der Arrasfront herrschte heftiges Artilleriefeuer, und nahe Oppy fanden starke Angriffe statt, in denen die Briten unter Verlusten zurückgeworfen wurden. Dem Aisne-Marne-Kanal entlang und in der Champagne vermehrte sich die Intensität des Artilleriefeuers.

Washington, 29. April. — Spät gestern Abend wurde die Armeezwangsabteilung in beiden Häusern des Kongresses passiert. Im Senat ergab die Abstimmung das Resultat von 81 gegen 8, im Hause 397 gegen 24. Die beiden Bills stimmen aber nicht ganz überein. Die vom Senat angenommene Bill sieht Militärzwang vom 21. bis 27. Lebensjahre vor, die Hausbill vom 21. bis 40. Lebensjahre.

Ottawa, 29. April. — Die seit Ostermontag bis heute Abend ausgegebenen canadischen Verlustlisten enthalten zusammen 11.770 Namen.

Paris, 29. April. — Der amtliche Bericht sagt, daß nordwestlich von Reims, in dem Abschnitt nördlich und südlich von Courcy die französischen Stellungen vergrößert wurden, wobei 150 deutsche Gefangene genommen wurden. Zwischen Brunay und Auberville in der Champagne herrschte heftiges Artilleriefeuer. Im Oberlauf drangen französische Abteilungen bis zur zweiten deutschen Linie vor, fügten den Deutschen Verluste zu, und brachten Gefangene mit zurück.

Petersburg, 28. April. — Der amtliche Bericht sagt, daß die Russen nahe Valumer, 40 Meilen südlich von Grangan an der Kaukasusfront, die gestern an die Türken verlorenen Stellungen wieder genommen haben.

Washington, 29. April. — Marshall Joffre las den amerikanischen Reporters eine Erklärung vor, in der die Hoffnung ausgedrückt wurde, daß bald amerikanische Truppen in Frankreich Seite an Seite mit den Franzosen kämpfen würden. Nachträglich wurde vom Staatsdepartement eine erweiterte Ausgabe dieser Erklärung veröffentlicht, in der wichtige Stellen, welche über das gemeinsame Kämpfen von Franzosen und Amerikanern in Frankreich handelten, gestrichen waren.

Paris, 30. April. — Wie heute amtlich berichtet wird, nahmen die Franzosen in der Champagne nahe dem Mont Carillet durch einen gewaltigen Angriff besetzte Stellungen bis zu einer Tiefe von 500 bis 1000 Metern.

London, 30. April. — Der amtliche Bericht von heute Abend sagt, daß ein deutscher Angriff auf die neuen britischen Stellungen bei Monchy-le-Preux vollständig abge schlagen wurde. Die deutsche Artillerie auf beiden Ufern der Scarpe war sehr aktiv. Die Fliegeraktivität war sehr groß. Britische Flieger warfen Bomben auf zahlreiche wichtige Stellungen hinter der deutschen Linie und verursachten mehrere Brände, und in einem Falle eine große Explosion. Die Verluste der Kämpfe wurden 10 deutsche Flugzeuge abgeschossen, und 10 andere zum Abstieg gezwungen, 15 britische Flugzeuge fehlten nicht wieder zurück.

Berlin, 30. April. — Der deutsche amtliche Bericht sagt, daß, nachdem der große britische Angriff am Samstag nicht zum Ziele führte, die Briten gestern nur gegen Oppy und nördlich der Douai-Arras-Strasse lokale Angriffe machten. In einem vierfachen Angriff auf das Dorf ermatteten sie und ließen den Ort in deutschen Händen. Eine sorgfältige Schätzung der englischen Verluste am Samstag berechnet dieselben auf 6000 Mann, die vor oder in den deutschen Stellungen fielen; außerdem fielen über 2000 Gefangene und 46 Maschinengewehre in die Hände der Deutschen. Am Samstag wurden 11 Flugzeuge der Alliierten an der Westfront abgeschossen, und am Sonntag 23, wozu noch drei Fesselballons kamen. Baron v. Nidthofen hat sein 49.-52. Flugzeug zur Streife gebracht, und Leutnant Wolff sein 20stes.

Ottawa, 30. April. — Einfließlich der heute mittag ausgegebenen Verlustliste ist die Zahl der canadischen Verluste seit dem 9. April auf 12.305 gestiegen.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	2 16
" 2 "	2 13
" 3 "	2 08
" 4 "	1 80
" 5 "	1 61
" 6 "	1 32
Hafer, No. 2 C. W.	55
" No. 3 C. W.	52
Winter Hafer No. 1 extra	52
Rejected	50
Berke No. 3	1 09
" 4 "	93
Winter	75
Hafer No. 1 N. W.	2 74
" 2 "	2 71
" 3 "	2 57
Hafer, Royal Household	5 50
Quader	5 50
Superior	6 00
Bran	1 75
Shorts	1 85
Kartoffeln	80
Butter	22 1/2
Eier	25

Deauville, Frankreich. Auf Anregung des Bürgermeisters Le Hoc ist ein Bürgerauschuß gebildet worden, welcher die Errichtung einer Statue für den Präsidenten Wilson übernehmen soll.

Zu verkaufen!

Anteil an einem Ladengeschäft (General Store) eines der besten Geschäfte in der St. Peter's Kolonie. Leichte Bedingungen für den rechten Mann. Näheres zu erfragen durch den St. Peter's Vote, Münster, Sask.

Warum bezahlen Sie

\$950 bis \$1000 für ein neues Maxwell Automobil, wenn Sie von uns taun gemacht kaufen können für \$600 bis \$700. Diese Autos sind so gut wie neu in jeder Hinsicht, made haben von \$50 bis \$100 wert Extras an sich. Sie sind komplett ausgestattet mit elektrischem Start und elektrischem Licht.

Bargains in gebrauchten Autos jeden Fabrikates von \$100 ab.

Jackson Garage, Saskatoon

Deutscher Lehrer erteilt Klavier Unterricht zu mäßigen Preisen. Näheres Auskunft bei Th. Hoennmans, P.O. Humboldt.

Rural Municipality of Wolverine No. 340.

ASSESSMENT ROLL 1917.

Notice is hereby given that the assessment roll of the Rural Municipality of Wolverine No. 340 for the year 1917 has been prepared and is now open for inspection at the office of the Secretary of the Municipality from 10 o'clock in the forenoon until 4 o'clock in the afternoon on every judicial day except Saturday (and on that day from 10 o'clock in forenoon until noon).

And that any ratepayer who desires to object to the assessment of himself or of any other person must within twenty days after the date of this notice lodge his complaint in writing with the Secretary of the Municipality.

Dated this 20th day of April, 1917.
R. M. Act
1908-9
C 6 S 260
R. H. CASH,
Assessor.

Das Frühjahr kommt!

Werte Hausfrauen! Haben Sie schon Ihre **Sämereien** und alles was man gebraucht, um einen Garten zu bestellen? Wenn nicht, dann kommen Sie schnell zu uns, denn wir haben alle Samen die man gebraucht. Wir führen Samen der vier größten Samen-Häuser in Canada, nämlich der A. E. McKenzie Co. Ltd., Steele Briggs, Rennies und D. M. Ferry & Co.

Kommen Sie bald und decken Sie Ihren Bedarf, solange wir noch eine große Auswahl haben.

Soeben haben wir eine große Auswahl in **Garten-Gerätschaften** bekommen, die man jetzt gut gebrauchen kann, um seinen Garten herzurichten. Das ist etwas, was eine tüchtige Hausfrau haben sollte.

Formaldehyd das ist, was jeder Farmer jetzt am notwendigsten gebraucht, damit er eine gute Ernte erwarten kann. Habt Ihr, werte Farmer, schon Euren Bedarf gedeckt? Wenn nicht, dann kommt zu uns, denn wir haben den besten 40-prozentigen vorrätig.

Wir führen nur das Beste von allem.

Wenn Sie sonst etwas gebrauchen sollten, wie Gummischuhe und Lederschuhe, Anzüge, Sommerhemden, Kappen und Hüte für junge Burschen, Oesen, Waschmaschinen u. Wringens, Waschkessel, Waschtuben usw. usw., dann besuchen Sie unseren Laden.

Eine reichhaltige Auswahl in **frischen Groceries** haben wir ebenfalls immer vorrätig.

Bringen Sie uns Ihre Butter und Eier. Wir bezahlen die höchsten Preise.

Wöll-Mainzer Co., Ltd., Münster, Sask.

St. Peter's

die älteste deutsche in Canada, erscheint jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag.

\$2.00 pro Jahr

Einzelne Nummern

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften

50 Cents pro Jahr

erste Einrichtung, 25 Cents

nachfolgende Einrichtung

Kaufmannschaften